

Schwabing: Aktzeichengruppe feiert 20-jähriges Jubiläum mit einer großen Ausstellung

Die Nackt-Maler der Seidlvilla

SCHWABING Sie zeichnen den Menschen, wie Gott ihn schuf – seit 20 Jahren: Die Mitglieder der Aktzeichengruppe, die sich jeden Dienstag in der Seidlvilla treffen, feiern jetzt Jubiläum mit einer Ausstellung, die am Donnerstag, 20. Januar, eröffnet wird.

Dass die Nackt-Zeichner des Seidlvilla-Vereins seit so vielen Jahren bestehen, „haben wir auch unseren Modellen zu verdanken“, sagt Gründerin Uta Ellermann (kl. Foto). Derzeit arbeitet sie mit sieben Frauen – „Männer sind so schwer zu bekommen“, sagt sie. Denn während weibliche Modelle nicht perfekt sein müssten, „sollte ein Mann gut



gebaut sein“. Das A und O für beide Geschlechter: „Sie müssen top zuverlässig sein.“

Das ist Alexandra S. aus Sendling, die bereits seit über 30 Jahren als Aktmodell arbeitet. Der Antrieb für die 54-Jährige: „Bilder halten die Zeit fest“, sagt sie. Wenn sie gemalt werde, habe sie das Gefühl, unsterblich zu sein. Tanja W. aus Berg am Laim sieht das ein wenig pragmatischer: „Ich nutze die Zeit, in der ich still stehe, zur Entspannung“, sagt sie. Da sie an sich ein quirliger Mensch sei, „ist das Modell-Stehen meine Meditation“.

Die gelernte Fernsehjournalistin arbeitet mittlerweile hauptberuflich als selbstständiges Aktmodell. Gebucht wird sie von Kunstvereinen, der Vhs, Kunst- und Modeschulen, von der Akademie und von Privatleuten. Zwischen elf und 25 Euro bringt die Stunde – genug für jemanden, „der viele Termine machen kann“. Die Belastung sei nämlich nicht zu unterschätzen: „Die Knochen und Muskeln tun schon weh, wenn man in den unmöglichsten Posen minutenlang stehen muss“, sagt die 40-Jährige. Damit sie nicht vergisst, sich zu bewegen, habe sie immer einen Wecker dabei – „eigentlich

sollte man innerhalb von 15 Minuten mit dem Zeichnen fertig sein“, sagt Uta Ellermann. Denn beim Aktzeichnen gehe es darum, das große Ganze schnell zu erfassen und aufs Papier zu bringen. Und das wollen immer mehr: „Der Zulauf ist enorm – aber unser Kurs ist voll. Mehr als zwölf passen nicht in den Raum“, sagt die 70-Jährige.

Tanja Bitterer



Einmal in echt (oben), einmal gezeichnet (re.): Alexandra S. aus Sendling arbeitet bereits seit über 30 Jahren als Aktmodell. Fotos: blt/kn

Ausstellungs-Termin

Die Ausstellung „20 Jahre Aktzeichnen“ wird am Donnerstag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, eröffnet. Sie kann bis 7. März täglich von 12 bis 19 Uhr besucht werden.

Tanja W. mit Zeichnungen, die ein Mitglied von ihr angefertigt hat.

